

Die Große Tierschau

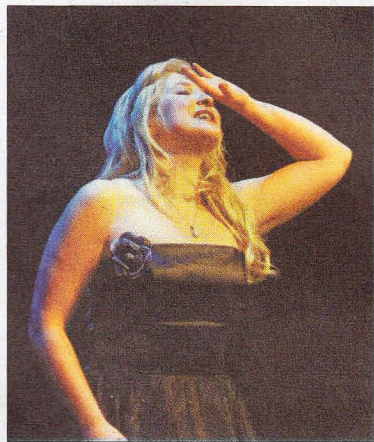


Percussion-Duo Zhe Lin & Claudius Lopez-Diaz



Fotos: Franziska Kraufmann/Daniel Moritz

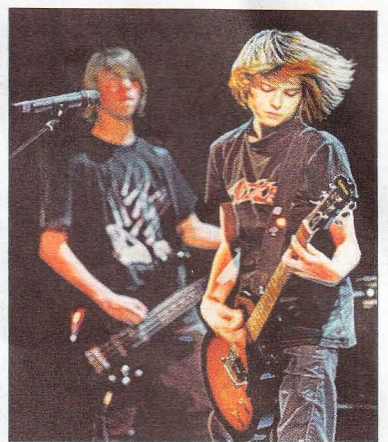
Rocklady Dacia Bridges



Opernsängerin Viktoria Varga



Szene aus Hamlet-Musical



25 % Too Young To Shave

Gute Nächte, böse Lieder

Im Schauspiel ging an zwei Abenden die StN-Benefiz-Gala über die Bühne


Vielleicht wird man der „Nacht der Lieder“, dieser Gala der Kontraste, die erstmals an zwei Abenden im Schauspielhaus der Staatstheater über die Bühne ging, am ehesten gerecht, wenn man die Show als eine Reise durch Räume und Zeiten beschreibt. Der Mann, der einen auf diese Reise mitnimmt, der alles zusammenhält, der am Ende die Smokinghose hochzieht und in den Spagat springt, ist der Tänzer und Sänger Eric Gauthier.

VON TOM HÖRNER

Es ist keineswegs böse gemeint, wenn wir behaupten, dass der Witz erst noch erfunden

Auf der Reise gelangen wir auch in ein faszinierendes Reich, in dem glasklare Klänge herrschen und wo das virtuose Percussion-Duo Zhe Lin & Claudius Lopez-Diaz den Ton angibt. Das Publikum am ersten Abend durfte Jugendhausluft schnuppern. 25 % Too Young To Shave, auf Deutsch: Ein Viertel zu jung zum Rasieren, nennen sich vier junge Männer, die den Stimmbruch noch vor

Dass nicht jedes Lied einen Sänger braucht, zeigte StN-Kolumnist Joe Bauer. Der Kollege, der als Initiator hinter „Der Nacht der Lieder“ steckt, las die Kurzgeschichte „Das Lied der Krähe“, holte uns zurück in die Stadt. Mit der amerikanischen Rock- und Bluesängerin Dacia Bridges und ihrer Acoustic Band ging es nach Übersee. Ganz ohne Verstärkung kam die Opernsängerin Viktoria Varga aus. Ein Heimspiel absolvierten Mitglieder des Schauspiel-Ensembles mit Auszügen aus dem Hamlet-Musical „Prinz von Dänemark“. Das machte Lust auf mehr. Und was wäre die Show ohne Musiker, die unauffällig und solide im

Aktion 
Weihnachten